



Sammlung Theaterzettel

Aida

Albert, Herbert

1954-09-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. September 1954

Vorstellung Nr. 2

Neueinstudierung

Aïda

Oper in sieben Bildern von Antonio Ghislanzoni

Musik von Giuseppe Verdi

Einrichtung für die Notbühne des Nationaltheaters und Inszenierung: Hans Schüller

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus, Leitung: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Der König von Ägypten	Hans Rössling
Amneris, seine Tochter	Mary Davenport
Ramphis, Oberpriester Ägyptens	Walter Streckfuss
Radames, ägyptischer Feldherr	Heinz Sauerbaum
Ein ägyptischer Bote	Kurt Albrecht
Amonasro, Fürst der Äthiopier	Theo Lienhard
Aïda, seine Tochter, als Sklavin unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	Grete Scheibenhofer a. G.
Priesterin	Hertha Schmidt

Die Tempeltänzerin im 2. Bild tanzt Margit Wirsch, die Sklavin im 3. Bild
Lisa Kretschmar, den ägyptischen Schwerttänzer im 4. Bild Peter Ahren-
kiel, die ihn umwerbende äthiopische Tänzerin Lisa Kretschmar

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem vierten Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr